

# Ein Leben auf dem Meer

Acexooc

Von Nelke64

## Kapitel 9: Gespräch mit der besten Freundin und die Aufgabe

Kari ging die lange und schmale Gasse entlang und kam endlich an einem großen Platz. Sie überquerte die Straße und stand nun vor einem großen Haus. Eine Große Tafel war angebracht wo oben stand: "Bäckerei und Café Mesumi" Kari ging die Stufen hoch bis zu der Eingangstür zum Geschäft. Sie machte die Tür auf und trat ein.

"Guten Tag Kari!" "Guten Tag Mrs. Mesumi!", begrüßte Kari die Mutter von Hermine. "Hermine ist in der Backstube! Du weißt ja den Weg!" "Aber natürlich!" So ging Kari hinter die Theke und den langen Gang nach hinten, wo die Backstube ist. "Kari hallo!" "Hallo Davis!", sagte Kari. "Meine Schwester ist noch in der Backstube!" "Ich weiß, aber danke das du es mir nochmal gesagt hast!" "Bitte!", sagte Davis und ging weiter. Kari kam derweil in der Backstube an. "Hallo Hermine!" "Hallo Kari! Ist das Date jetzt endlich mal zu Ende?" "Wie oft soll ich es dir den sagen? Es war kein Date! Wir sind nur Freunde!" "Kari..ich bin deine beste Freundin du kannst es mir schon sagen, wenn du verliebt bist!" "Mensch Hermine das bin ich nicht! Jetzt hör endlich auf damit!" "Na gut na gut! Also wie war euer treffen?"

Kari setzte sich auf den Stuhl. "Ich habe viel erfahren wie es ist auf dem Schiff zu leben! Es ist gar nicht so wie ich es mir vorgestellt habe! Dort haben sie auch Aufgaben, die sie erledigen müssen, aber ihr Käpt'n ist es egal wie sie es machen! Hauptsache es wird erledigt! Das hört sich doch toll an!" "Ich weiß nicht Kari, willst du den keine Ausbildung anfangen? Ich meine...das wünschen doch deine Eltern!" "Ich weiß, aber Hermine darüber reden wir später weiter!" Diese nickte, weil Hermine's Vater auftauchte. "Ah hallo Kari!" "Guten Mr. Mesumi!" "Hermine du kannst Feierabend machen! Unternimmt ihr beiden noch was schönes!" "Danke Papa!"

"Los! Schnell!", flüsterte Hermine und zog Kari mit sich in ihr Zimmer, wo sie sich schnell frisch machte. Kari saß derweil auf Hermine's Sofa und wartete. "So hier bin ich!", sagte Hermine. "Du sag mal Hermine..." "Hm?" "Hast du Zeit mir und meinen Vater zu helfen?" "Klar bei was den?" "Wenn ich das wüsste er hat nur gemeint, dass wir um 19 Uhr bei mir Zuhause sein sollten!" "Und er hat dir nicht gesagt warum?" "Nein nicht's! Er war eh so komisch und hat mich gefragt was ich heute so mache und als ich gesagt habe ich treffe mich mit Freunden, hat er sofort gefragt um wie viel Uhr!" "Das klingt so als wollte er dich los werden! Aber du hast doch noch nicht mal

Geburtstag! Es ist doch erst der 4. August!" "Frag mich nicht warum, aber ich habe gerade ein komisches Gefühl!" "Ich glaube wir machen uns mal auf den Weg...es ist ja bald 19 Uhr!" Kari nickte. "Aber bei dir erzählst du weiter bei unserem Gespräch ja!" "Alles klar!", sagte Kari

Die beiden Freundinnen gingen nun zu Kari's Haus. "Na jetzt ist es Punkt 19 Uhr! Dann wollen wir mal oder?", fragte Hermine. "Ja schauen wir mal was wir machen müssen!" Kari sperrte die Tür auf und die beiden traten ein. "Papa?" Die beiden gingen in die Küche. "Oh mein Gott...wie sieht es hier den aus?", fragte Kari. "Ähm Kari schau mal hier her!" "Ich glaub ich spinne! Das Wohnzimmer sieht aus wie sau!", sagte Kari als sie es sah. "Was hat Papa hier nur angestellt?" "Wie es aussieht, hatte er Besuch! Alleine kann man sowas nicht anstellen, dass Essenreste auf den Teller liegen auf dem Sofa Krümmel von Chips und so weiter. "Und in der Küche das dreckige Geschirr!", sagte Kari. "Lass mich raten dein Vater will uns heute hier putzen lassen!" "Da liegst du richtig Hermine!" Die beiden Freundinnen drehten sich um. "Papa was hast du heute bitte hier gemacht?"

"Ich habe paar Arbeitskollegen eingeladen und wir haben gefeiert! Ach ja Wohnzimmer und Küche ist nicht das einzige was ihr putzen müsst!" "Wo den noch?", fragte Hermine. "Im unteren Bad! Also ich muss den letzten Heimbringen, der ist zu besoffen um selbst nach Hause zu kommen! Es könnte spät werden!" "Aber..", sagte Kari, aber da war ihr Vater weg. Die beiden sahen sich noch mal um. "Du Hermine du kannst ruhig gehen, dass kann ich dir doch nicht zumuten!" "Ach Schwachsinn! Ich habe dir versprochen zu helfen und mich interessiert es was heute in dem Gespräch zwischen dir und diesem Ace dran gekommen ist!" "Na gut!" "Na dann fangen wir mit dem Geschirr an oder?", fragte Kari. "Ja ich hole die Teller noch von Wohnzimmer!" "Ok!" Kari öffnete derweil die Spülmaschine, damit sie nicht alles mit der Hand abwaschen musste. Sie räumte schon mal das Geschirr was in der Küche war in die Spülmaschine. Das war so viel, dass dies schon voll war. Kari klappte es zu und schaltete ein.

"So den Rest waschen wir ab!", sagte Kari. So fingen die beiden an. Kari spülte ab und Hermine trocknete und räumte es weg. "Also wo waren wir in der Backstube stehn geblieben?", fragte Hermine. "Das mit den Ausbildungsplatz!" "Richtig.." "Weißt du Hermine ich weiß das es meine Eltern wollen, aber Ace hat mir was gesagt, womit er vollkommen recht damit hat! Es ist unser Leben nicht das Leben unserer Eltern!" Hermine dachte nach. "Das stimmt ich helfe zwar gerne aus und backe und koche gerne...aber mir wäre es lieber wo anderes ich meine wo ich Abenteuer erlebe!" "Weißt du noch Hermine...unser Traum als wie noch klein waren?" "Natürlich wie könnte ich das den vergessen! Wir haben uns gewünscht zusammen auf dem Meer zu fahren und dort unseren Traum zu verwirklichen! Ich als Köchin und du als Sängerin und Pianistin und dazu noch viele Abenteuer zu erleben!" Kari nickte.

"Aber damit wir unsere Eltern nicht enttäuschen, haben wir es fallen gelassen wie eine Pflaume!" "Ace hat Recht Hermine! Wir müssen damit mit unseren Eltern reden! Wir können nicht was machen, was wir gar nicht wollen!" "Kari du kannst es ja machen, aber ich habe doch meine Ausbildung schon angefangen bei uns in der Bäckerei!" "Du kannst es auch noch! Lieber zu spät als nie!" "Ich werde es mir überlegen und was habt ihr noch so geredet?" "Über das Leben auf dem Meer!" "Nur darüber?" "NEin, er hat

mich gefragt wie es ist hier zu leben!" "Langweilig!", sagte Hermine. Kari lachte. "Er will mich morgen seinen Kapitän vorstellen!" "Seinen Kapitän? Aber warum das den?" "Ich weiß es nicht! Ich habe da gar nicht nachgefragt wenn ich ehrlich bin!"

"Meinst du er will versuchen, dass sein Käpt'n dich in die Crew aufnimmt?" "Sei doch mal ehrlich Hermine, ich kann zwar Karate aber als Pirat muss man viel mehr können als ein wenig Karate!" "Ja schon, aber das kann man ja lernen!" "Ich kann es dir nicht sagen Hermine! Das werde ich morgen herausfinden!"

Die beiden machten soweit alles klar ihm Haus war es nach 2 Stunden wieder sauber. "Sag mal wann musst du den dort sein?" "Die Uhrzeit!? Oh nein das haben wir gar nicht ausgemacht!", sagte Kari. "Schaust einfach nach dem Mittagessen zum Hafen vielleicht siehst du ihn ja!" "Ja das mache ich!" "Ich muss dann auch los! Ich muss morgen wieder früh raus!" "Hermine!" "Ja?" "Versuch es und rede mit deinen Eltern!" "Ich werde mal schauen ok! Aber versprechen, kann ich dir nicht's!" Kari nickte und die beiden verabschiedeten sich.

Nach dem Kari Bettfertig war und im Bett lag, dachte sie an morgen. //Was soll ich den zu Whitebeard sagen wenn ich vor ihm stehe?// Aber Kari war so müde, dass sie keine weiteren Gedanken mehr fassen konnte und einschlief.